



HERBSTFERIEN: STREIKS IN DÜSSELDORF UND KÖLN STEHEN BEVOR

Posted on 5. Oktober 2020 by Jan Gruber



Categories: [Deutschland](#), [Düsseldorf](#), [Köln/Bonn](#), [secondnews](#)

Flugreisen stehen momentan ohnehin nicht hoch im Kurs, doch während der Herbstferien im deutschen Bundesland Nordrhein-Westfalen sind nun die Beschäftigten des Bodenverkehrsdienstleisters AHS zu Warnstreiks aufgerufen. Die sollen laut Gewerkschaft Verdi an den Flughäfen Düsseldorf und Köln/Bonn stattfinden.

Verspätungen und Flugausfälle könnten dadurch sehr wahrscheinlich werden und das obwohl das Angebot im direkten Vergleich mit dem Vorjahr ohnehin stark ausgedünnt ist. Unklar ist, ob sich die Streikdrohung negativ auf die derzeit geringe Nachfrage auswirken könnte.

Verdi erhebt schwere Vorwürfe gegen AHS und behauptet, dass die im Jänner dieses Jahres vereinbarte Lohnerhöhung zurückgehalten werde. Der Tarifvertrag wurde jedoch seitens des Bodenverkehrsdienstleisters nie unterschrieben, wie auch die Gewerkschaft zugeben muss. In der Folge daraus ist es zu keinen Steigerungen der Bezüge gekommen. Verdi gibt an, dass aufgrund der fehlenden Gehaltserhöhungen und der Kurzarbeit der tatsächliche Verdient nur bei etwa 500 bis 600 Euro pro Monat liegen soll. Einigungsversuche seien von der Geschäftsführung abgelehnt worden.

Gegenüber dem Portal [Airliners.de](https://www.airliners.de) spricht AHS davon, dass es sich um rechtswidrige Warnstreiks handeln würde, denn

es wurde mit dem Verdi-Bundesvorstand eine Friedenspflicht vereinbart. Weiters wäre ausgemacht, dass die Tarifeinigung erst nach der Coronakrise umgesetzt wird. Man stehe zu dieser und habe die Umsetzung per 1. April 2021 angeboten. Das soll jedoch seitens der Gewerkschaft abgelehnt worden sein. Nun habe AHS aufgrund der gebrochenen Friedenspflicht Verhandlungen über die Umsetzung abgelehnt.